Anleitung LV Dictionary Deutsch

1. Besonderheiten

Das Low Vision Dictionary Deutsch- kurz LVDic DE - wurde wie der Name vermuten lässt mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen entworfen und umgesetzt.

Durch folgende Besonderheiten zeichnet sich das Wörterbuch aus:

- für Braillezeilennutzer finden sich alle relevanten Informationen in wenigen, einfach navigierbaren Zeilen; die Sprachrichtung kann gewechselt werden, ohne dass die Zeile verlassen werden muss
- alle relevanten Felder wurden verständlich benannt und können vom Screenreader vorgelesen werden; das erleichtert die Orientierung für blinde Nutzer/-innen
- das Wörterbuch ist komplett über die Tastatur bedienbar; die vorgegebenen Shortcuts lassen sich anpassen, falls sie mit Shortcuts von Hilfsmittelsoftware kollidieren sollten oder dem Nutzenden einfach nicht intuitiv genug erscheinen
- Text in beiden Feldern lässt sich mit den üblichen Tastenkombinationen markieren und kopieren
- die Schriftgrösse lässt sich anpassen
- das Wörterbuch greift auf die in Windows 11 bzw. Mac kostenlos installierbaren Sprachen zurück; die fremdsprachlichen Ausdrücke lassen sich mit der richtigen Aussprache vorlesen

2. Installation

Es ist kein Setup nötig. Den ganzen Ordner "LVDic-DE" an einen beliebigen Ort auf dem Computer kopieren (z. B. in "Eigene Dokumente"). Die Datei "index.html" per Doppelklick öffnen - sie startet im Standardbrowser (empfohlen: Microsoft Edge). Es ist KEINE Internetverbindung nötig, die Anwendung funktioniert vollständig offline. Der Ordner ist knapp 60 MB gross (wegen der grossen Wortschatzdatenbank inkl. Grammatik-, Synonym-, Redewendungs- und Herkunftsangaben) - das ist normal, es findet aber trotzdem kein Internetzugriff statt.

3. Lizenz

Das Wörterbuch nutzt Open Source Datenbanken und wird deshalb **kostenlos** zur Verfügung gestellt. Es darf auch kostenlos weitergegeben werden.

Lizenzhinweise

- Wiktionary-Inhalte: Wikimedia/Wiktionary, Lizenz CC BY-SA 4.0. Export-Tool: https://github.com/xxyzz/wiktionary_stardict
- OpenThesaurus-Inhalte (Synonyme, Redewendungen): https://www.openthesaurus.de, Lizenz LGPL 2.1 oder CC BY-SA 4.0
- Trennmuster hyph_de_DE: LibreOffice/OpenOffice-Wörterbuchpaket, LGPL 2+ / LPPL (siehe https://github.com/LibreOffice/dictionaries).

Fragen und Rückmeldungen bitte an reha@iriogbe.ch

4. Zugriffstasten (Access Keys)

Zusätzlich zur normalen Tab-Navigation stehen folgende Tastenkürzel zur Verfügung. Sie sind auch direkt auf der Startseite unter "Zugriffstasten" aufgelistet:

- Alt + t - zum Text im Eingabefeld springen
- Alt + g - zur Grammatik des zuletzt gesuchten Wortes springen
- Alt + b - zur Bedeutung des zuletzt gesuchten Wortes springen
- Alt + s - zu den Synonymen des zuletzt gesuchten Wortes springen
- Alt + h - zur Herkunft des Wortes springen
- Alt + r - zu den Redewendungen des zuletzt gesuchten Wortes springen
- Alt + z - zur Hilfe für die Zugriffstasten springen

Hinweise:

- Alt+g/b/s/h/r funktionieren erst, nachdem mindestens einmal ein Wort nachgeschlagen wurde, da die entsprechenden Bereiche erst dann auf der Seite erscheinen.
- Mac Nutzer benutzen bitte Control+Option + Buchstabe.
- Mit CTRL/CMD+Plus bzw. Minus kann man die Schriftgrösse anpassen.

5. Bedienung

- Nach dem Öffnen landet der Cursor automatisch im Eingabefeld "Wort eingeben". Direkt darunter befindet sich die Box "Zugriffstasten".
- Während der Eingabe erscheinen automatisch passende Vorschläge aus dem Wörterbuch in einer Liste unterhalb des Eingabefeldes (mit den Pfeiltasten hoch/runter auswählbar, mit Eingabetaste übernehmbar, mit Escape wieder schliessbar).
- Wort eintippen und Eingabetaste drücken (oder zur Schaltfläche "Nachschlagen" tabben und mit Leertaste/Enter bestätigen).
- Der Screenreader liest automatisch das Ergebnis vor.
- Der Fokus springt automatisch auf die Ergebnis-Überschrift, damit man mit den Pfeiltasten oder den Tasten an der Braillezeile direkt weiterlesen kann. Die Box "Zugriffstasten" rutscht nach der ersten Suche automatisch ganz an das Ende der Seite, unter die Ergebnis-Box. Sie ist jederzeit mit Alt+z erreichbar.
- Die Navigation kann entweder über die Zugriffstasten erfolgen, oder über die Schnellnavigationstasten des Screenreaders, wie z.B. h für Überschriften.
- Wurde ein Wort vermutlich falsch geschrieben (z. B. "Schneke" statt "Schnecke"), erscheint der Hinweis "Hast du das Wort vielleicht falsch geschrieben? Hier sind mögliche Treffer zu deiner Eingabe:" gefolgt von auswählbaren Vorschlägen.

6. Reihenfolge der Ergebnisbereiche

Nach jeder Suche werden folgende Bereiche in dieser Reihenfolge angezeigt:

1. Grammatik - Wortart, ggf. Geschlecht/Artikel, Mehrzahl und Trennung (Silbentrennung) des Wortes, sowie ein Lautsprecher-Button zum Vorlesen des Wortes
2. Bedeutung - alle im Wörterbuch hinterlegten Bedeutungen
3. Synonyme - bedeutungsgleiche/-ähnliche Wörter (falls vorhanden)
4. Herkunft - Herkunft/Etymologie des Wortes (falls bekannt)
5. Redewendungen - gängige Redewendungen mit diesem Wort (falls vorhanden)

7. Aussprache-Funktion

Im Bereich "Grammatik" befindet sich ein Lautsprecher-Button ("Aussprache anhören"). Er nutzt die Sprachsynthese-Funktion des Browsers/Windows (Web Speech API) und liest das gesuchte Wort in einer installierten deutschen Stimme vor - bevorzugt eine mit Sprachcode "de-DE". Diese Funktion arbeitet vollständig offline mit den auf dem jeweiligen Windows-Computer oder Mac bereits installierten Sprachausgaben; Verfügbarkeit und Natürlichkeit der Stimme hängen vom Computer ab (unter Windows lassen sich unter "Einstellungen -> Zeit und Sprache -> Sprache & Region -> Sprachpaket" bzw. "Sprachausgabe" zusätzliche, natürlicher klingende deutsche Stimmen nachinstallieren). Ist auf dem Gerät keine deutsche Stimme installiert, wird ersatzweise die Standardstimme des Systems verwendet.

8. Autovervollständigung, Tippfehler-Vorschläge

- Während der Eingabe zeigt das Wörterbuch bis zu 10 passende Wörter aus der gesamten Datenbank (ca. 175'800 Einträge) an.
- Wird nach dem Absenden kein Eintrag zum eingegebenen Wort gefunden, sucht das Programm automatisch nach ähnlich geschriebenen Wörtern (z. B. "Schneke" -> "Schnecke") und schlägt diese in einer auswählbaren Liste vor.

9. Datengrundlage

- Bedeutungen, Grammatik (Wortart/Geschlecht/Mehrzahl/Trennung) und Herkunft: Das Wörterbuch basiert auf einem echten Datenexport des deutschen Wiktionary (Snapshot vom 01.08.2026, Lizenz CC BY-SA 4.0, Quelle: bereitgestellter StarDict-Export "de-de", Projekt https://github.com/xxyzz/wiktionary_stardict). Enthalten sind rund 175'800 Einträge mit jeweils allen im Wiktionary verzeichneten Bedeutungen, der Wortart, - soweit vorhanden - dem grammatischen Geschlecht (mit automatisch daraus abgeleitetem Artikel der/die/das) und der Mehrzahlform, der von Wiktionary redaktionell gepflegten Trennung (z. B. "Bar-ri-e-re-frei-heit", jetzt Teil des Bereichs "Grammatik") sowie, soweit vorhanden, Angaben zur Herkunft/Etymologie.

- Synonyme und Redewendungen: Die Synonyme stammen in erster Linie aus OpenThesaurus (freies deutsches Synonymwörterbuch, https://www.openthesaurus.de, Lizenz LGPL 2.1 oder CC BY-SA 4.0, wahlweise); wo OpenThesaurus keine Synonyme liefert, wird auf den Wiktionary-Datenexport zurückgegriffen. Sie werden als eine einzige, kommagetrennte Aufzählung angezeigt (nicht als Liste mit Aufzählungszeichen); die Reihenfolge folgt dabei den Bedeutungsgruppen aus OpenThesaurus, sodass sinnverwandte Synonyme möglichst nebeneinander stehen, statt rein alphabetisch sortiert zu sein. Die Redewendungen stammen ebenfalls aus OpenThesaurus: erfasst werden sowohl Wendungen, in denen das gesuchte Wort wörtlich vorkommt (z. B. "(jemanden) zur Schnecke machen" beim Stichwort "Schnecke"), als auch mehrwortige Wendungen aus derselben Bedeutungsgruppe (Synset) und eigens als "Redensart" oder "Sprichwort" gekennzeichnete Einträge. Insgesamt sind so für rund 77'600 Wörter Synonyme und für rund 56'000 Wörter Redewendungen hinterlegt. Sind zu einem Wort mehr als 10 Redewendungen vorhanden, werden nur die ersten 10 angezeigt, zusammen mit einem Hinweis auf die Gesamtzahl - da die Datengrundlage keine Angaben zur tatsächlichen Gebrauchshäufigkeit einzelner Redewendungen enthält, ist dies eine reine Anzeigebegrenzung und keine echte Häufigkeits-Rangliste. In diesem Fall erscheint zusätzlich der Link "Alle Redewendungen anzeigen", der die vollständige Liste in einem eigenen (modalen) Fenster öffnet - bedienbar wie das Fenster "Über dieses Wörterbuch" (Escape oder Button "Schliessen" zum Beenden, Fokus kehrt danach zum Link zurück).
- Fallback-Trennung: Für die wenigen Wörter ohne im Wiktionary hinterlegte Trennung (und für ganz neue/unbekannte Wörter, die gar nicht im Wörterbuch stehen) wird automatisch mit den Trennmustern/der Wortliste aus dem LibreOffice/OpenOffice-Wörterbuchpaket "hyph_de_DE" nachgerechnet (Liang-Algorithmus, Tradition der dehyphn/dehyph-Trennmuster, LGPL/LPPL-lizenziert).
- Für ein paar wenige Begriffe (z. B. Schweizer Schreibweisen ohne "ss" wie "Strasse", oder "Screenreader"), die im Wiktionary-Export nicht auffindbar waren, wurde eine kurze eigene Definition beibehalten (ohne Grammatik-/Herkunfts-/Synonymangaben).
- Aussprache: Nutzt die vom Windows-Betriebssystem bzw. Browser bereitgestellte Sprachsynthese (siehe oben), keine externen Dienste.

10. Erweiterbarkeit

Sollten einzelne Wörter fehlen oder Ergänzungen gewünscht sein, kann die Datei "data/definitions.js" von Hand angepasst werden (Format: "Wort": {"b": ["Bedeutung 1"], "t": "Sil-ben-tren-nung" (wird als "Trennung" in der Grammatik angezeigt), "w": "Substantiv", "g": "n", "p": "Mehrzahl-Form", "h": "Herkunftstext", "s": ["Synonym 1"], "r": ["Redewendung 1", "Redewendung 2"]}). Wird ein neues Wort hinzugefügt, sollte es aus Konsistenzgründen auch in "data/wordlist.js" ergänzt werden (Format: ["wort_klein", "Wort"], alphabetisch nach dem ersten Listenelement sortiert), damit es auch in der Autovervollständigung erscheint.